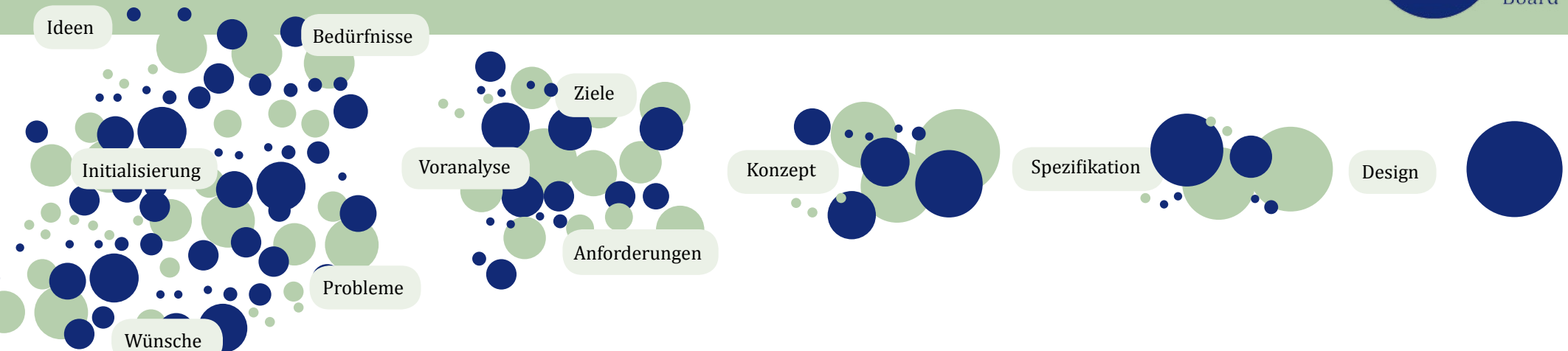


Requirements Engineering / Businessanalyse ist ein Schlüssel zum Projekterfolg



Bedeutung



Anforderungen spielen eine zentrale Rolle in der Systementwicklung. Projektmanagement, Design und Testen hängen unmittelbar von den Ergebnissen des Requirements Engineerings ab. Sind die Anforderungen fehlerhaft, hat dies häufig zur Konsequenz, dass Projekte ihren Kosten- und Terminrahmen überschreiten oder gar ganz scheitern.

Eine auf der IREB-Terminologie basierende Ausbildung schafft eine solide Grundlage für das gemeinsame Verständnis des Requirements Engineering/der Businessanalyse innerhalb eines Unternehmens und zwischen Geschäftspartnern. Das Qualifizierungsmodell zum „Certified Professional for Requirements Engineering CPRE“ richtet sich an alle Personen, die in ihrem Berufsleben mit Anforderungen in der Business- oder Systemanalyse arbeiten.

Ausbildung



Das IREB gibt in seinen Lehrplänen den Umfang, den Inhalt und die Zeit für die Erreichung der Lernziele sowie die Themen der praktischen Übungen vor. Der Aufbau und die Durchführung einer Schulung zu einem Lehrplan selbst liegen in der Verantwortung von Schulungsanbietern.

Als Vorbereitung auf die Zertifikatsprüfung empfiehlt das IREB, eine Schulung zu besuchen. Dies ist jedoch keine Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung. Der Foundation Level des CPRE vermittelt das Grundlagenwissen zum Requirements Engineering, zum Erheben, Dokumentieren, Prüfen und Verwalten von Anforderungen über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg. Im Advanced Level werden modular einzelne Bereiche des Requirements Engineering/der Businessanalyse vertieft. In einem Advanced-Level-Modul erarbeitet sich der Teilnehmer praxisgerechte Anwendungskompetenz zu einer spezifischen Tätigkeit wie zum Beispiel der Modellierung mit UML.

Das Zertifikat



Wer die Prüfung mit den vom IREB bereitgestellten Prüfungsfragen besteht, erhält das Zertifikat „Certified Professional for Requirements Engineering CPRE“. Die Prüfung wird von einer unabhängigen Zertifizierungsstelle durchgeführt. Diese stellt auch das Zertifikat aus, mit dem die Absolventen eine Bescheinigung über den erreichten Stand ihrer Ausbildung im Requirements Engineering erhalten.

Das International Requirements Engineering Board (IREB e.V.)



... hat sich zum Ziel gesetzt, durch die Bereitstellung von Lehrplänen und Prüfungen zu einer Standardisierung der Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Businessanalyse und Requirements Engineering beizutragen und damit letztlich eine Verbesserung des Stands der Praxis im Requirements Engineering zu erreichen. Die Mitglieder des Boards sind unabhängige, international anerkannte Experten aus Wirtschaft, Beratung, Forschung und Wissenschaft. Als eingetragener Verein besitzt das IREB eine nicht-kommerzielle Ausrichtung.

Das IREB erarbeitet Lehrpläne für die Disziplin Requirements Engineering/Businessanalyse und Fragen für die Zertifizierungsprüfungen, deren Bestehen zur Vergabe des Zertifikats „Certified Professional for Requirements Engineering CPRE“ führt. Die Lehrpläne sind auf die industrielle Praxis ausgerichtet und wissenschaftlich abgesichert. Sie basieren einerseits auf dem Requirements-Engineering-Kapitel des Software Engineering Book of Knowledge (SWEBOK) und andererseits auf der wissenschaftlichen und praktischen Erfahrung der Mitglieder des IREB. Darüber hinaus sind sie mit anderen bekannten Software-Engineering-Lehrplänen abgestimmt, zum Beispiel ISTQB, IPMA, und berücksichtigen internationale Standards (DIN, ISO und IEEE).

Überreicht durch:

Kontakt:
info@certified-re.com
Tel. (1): +41 (0) 79 400 4673 (CH)
Tel. (2): +49 (0) 911 40 9000 (D)
Postadresse: IREB e.V., Postfach 46 42, 90025 Nürnberg

Impressum:
International Requirements Engineering Board (IREB) e.V.
Vorstand:
Christine Rupp (1. Vorsitz), Karol Frühauf, Rainer Grau
Sitz des Vereins:
Hofmannstraße 11, D-91052 Erlangen
Amtsgericht Fürth, VR 200079

© 2011 | IREB e.V. | all rights reserved

www.certified-re.de